

EWE-Chef Stefan Dohler: “Wenn ich nachhaltigeres Leben haben will, muss ich mich auch fragen, wo denn die saubere Energie herkommen soll”



Im W+M-Interview mit Stefan Dohler, Vorstandsvorsitzender EWE AG, sprachen wir über die Krise, die wachsende Bedeutung der Themen Nachhaltigkeit, Energiewende und Arbeiten im Homeoffice. Auf die Frage, ob er glaubt, dass durch die aktuelle Krise der hohe Zeitaufwand für viele Infrastrukturprojekte durch geringeren Widerstand verkürzt werden wird, antwortet er: “Ich wünschte ja. Wenn ich nachhaltigeres Leben haben will, muss ich mich auch fragen, wo denn die saubere Energie herkommen soll. Und dann hilft es nicht, sich gegen Veränderungen in der persönlichen Nähe auszusprechen. Vielleicht können wir da auch entsprechende Angebote entwickeln, um Impulse für eine positivere Sicht anzustoßen. Das wäre meine Hoffnung. Der Impuls für nachhaltigeres Leben sollte uns auch hier nach vorn bringen.” Lesen Sie das ganze Interview im W+M-Onlinemagazin.